

Arbeitsgemeinschaft Wiesentaler Vereine

Oberbürgermeister kündigt Sparmaßnahmen an

„Bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts müssen alle Ausgaben auf den Prüfstand“. Waghäusels Oberbürgermeister Walter Heiler betonte bei der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Wiesentaler Vereine (AWV) die Notwendigkeit von Einsparungen. Gut möglich, dass die bisher in Waghäusel vorbildliche Vereinsförderung davon nicht ausgenommen bleibt. Der Rathauschef erwähnte auch, dass die Stadt künftig den Vereinen in manchen Bereichen Umsatzsteuer in Rechnung stellen müsse. Er beschrieb zugleich die Wichtigkeit des Ehrenamtes, „das in Waghäusel noch gut funktioniere“. Oberbürgermeister Walter Heiler teilte zudem mit, dass die Altpapiersammlung durch die Firma Alba bereits eingestellt sei, aber weiterhin auf dem Alba-Gelände beim Fernsehturm Papier und Kartonagen kostenlos abgegeben werden kann.

AWV-Vorsitzender Heiko Mail beleuchtete in seinem Bericht die über hundert Veranstaltungen der Wiesentaler Vereine im Jahr 2019. Darunter waren auch fünf Jubiläen, die auf insgesamt 485 Jahre erfolgreiche Arbeit blicken können. Der Bericht von Finanzchef Tobias Korn bilanzierte trotz erheblicher Investitionen für neue Gläser und Behälter sowie einer Beteiligung an den Kosten für die neuen Ortseingangstafeln eine mehr als zufriedenstellende Kassenlage. Diese Tafeln an den Zufahrtsstraßen können auch für die befristete Bewerbung von Veranstaltungen benutzt werden, wobei die Vereine auf die von der Stadtverwaltung vorgegebenen Richtlinien warten.

Im zweiten Teil des Vereinstreffens standen Informationen zum Stand der Planungen für das in 2022 anstehende 725-jährige Jubiläum des Stadtteils Wiesental durch Tobias Mahl von der Stadtverwaltung. Vorgesehen ist ein Festakt zum Gründungstag im März 2022 in der Wagbachhalle sowie eine Ausweitung des Straßenfestes mit einem historischen Festumzug. Im Spätjahr ist zudem eine geschichtliche Wanderung durch Wiesental mit verschiedenen Stationen vorgesehen, an denen neben Verpflegungsständen auch Theater, Gesang, Kultur und Kunst vorgesehen ist. Ein Organisationskomitee wird sich der weiteren Planungen annehmen.

Kurt Klumpp